

© Sage Ross - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>Tournasol7 - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->Cliff - CC-BY-2.0 - <http://creativecommons.org/licenses/b>

14998

B - Dreispitzahorn

B - Dreispitzahorn- Freilandbonsai

© www.saflax.de

Acer buergerianum

Der laubabwerfende Dreispitzahorn ist eine echte Rarität aus Ostchina, dessen relativ kleine Blätter drei Spitzen aufweisen. Beim Austrieb färben sie sich von zunächst hell orange und dann im Laufe des Jahres grün, um letztendlich in ein herbstliches Farbspektrum von orangerot bis flammenrot überzugehen.

Naturstandort: Das natürliche Verbreitungsgebiet des Dreispitz-Ahorn reicht von China über Taiwan bis nach Japan, wo er von der Küste bis auf 1500 Meter Höhe wächst.

Anzucht: Die Anzucht ist das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit der Samen zu erhöhen, sollten sie zunächst eine Woche im Kühlschrank zur Stratifizierung verbringen. Lassen Sie die Samen dann noch für 24 Stunden in raumwarmem Wasser vorquellen und setzen Sie danach einen halben Zentimeter tief in feuchtes Anzuchtsubstrat oder gute Bonaierde. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Da die Samen langsam und eher unregelmäßig keimen, erscheinen die ersten Sämlinge zumeist erst nach acht bis zwölf Wochen

Standort: Im Gegensatz zum europäischen Ahorn steht der Dreispitz-Ahorn gern windgeschützt im Halbschatten und sollte zumindest vor direkter Mittagssonne geschützt werden.

Pflege: Ihr Acer buergerianum verlangt reichlich nach Wasser, wobei Sie Staunässe vermeiden sollten. Düngen Sie vom Beginn des Blattaustriebes bis zum Einsetzen der Blattfärbung im Herbst mit flüssigem Bonaidünger im Abstand von zwei Wochen. Bei jungen Bäumen erreichen Sie einen dicken Stamm, kräftige Äste und eine feine Verzweigung, indem Sie neue Triebe bis auf 8 - 10 Blattpaare heranwachsen lassen und dann bis auf ein bis zwei Blattpaare zurückschneiden. Alle Stilformen außer der Besenform

Im Winter: Der Dreispitz-Ahorn ist begrenzt winterhart und sollte gerade im Jugendstadium bis zum vierten Jahr und bei erwarteten Temperaturen unter - 10° Celsius gut geschützt werden. Gießen Sie auch im Winter an frostfreien Tagen, aber seltener.